

# Harry Potter - seine Familie, die Slytherins

## harry(damian)xdraco das neue Kapitel dauert leider noch ein wenig.

Von sabrina15

### Kapitel 29: Elfen

Hey Leute!!!

Autor: Sabrina15

Pairing: Draco x Damian (harry)

Nebenpairing: Tom x Lucien

Blaise x ??

„bla bla bla“ ganz normales reden.

\*bla bla bla\* Parsel.

°bla bla bla° in gedanken sprechen.

//bla bla bla// mit Tieren sprechen.

~bla bla bla~ man liest etwas.

Wie Versprochen gibt es heute wieder ein neues Kapitel. Vielen Dank für die Kommentare zum letzten Kapitel.

Aber nun will ich euch nicht länger auf die Nerven gehen mit meinem Gelaber.

Viel Spaß beim Lesen.

Kapitel 20 Elfen

~Was beim letzten Mal zum Schluss geschah.~

Als sie alles gesehen hatten, gingen sie zu Evanas Haus. Dort setzten sie sich ins Wohnzimmer. „Ich hätte eine kleine Frage. Wie kommt es, dass wenn ihr groß seid, keine Flügel mehr habt, und wenn ihr klein seid habt ihr welche?“, wollte Damian erfahren. „Das ist ganz einfach zu beantworten. Wir alle können entscheiden, ob wir diese Größe haben oder die kleine. Wenn wir die jetzigen haben, ziehen wir unsere Flügel ein. Nur wenn wir sie brauchen, lassen wir sie erscheinen. Da sie in dieser Form auch sehr groß sind. Das würde manchmal stören. Wie euch vielleicht schon aufgefallen ist, sind unsere Oberteile hinten besonders geschnitten. So dass sie nicht kaputt gehen, wenn wir unsere Flügel erscheinen lassen. Wenn wir in der kleinen Form sind, haben wir die Flügel fast immer draußen. Nur wenn wir in unsere Wohnung oder bei anderen zu Besuch sind nicht. Aber sonst schon. In der kleinen Form bewegen wir uns mit dem Fliegen fort und in der großen laufen wir. Manche Elfen bleiben immer in der kleinen Form. Es kommt meistens darauf an, wie man geboren wird. Wird man in der großen Form geboren, so ist es einem lieber diese Form zu haben und bei der kleinen ist es gerade andersherum.“, erklärte Dustin. Damian nickte verstehend und musste ein Gähnen unterdrücken. Das merkten aber die anderen. Daraufhin beschloss Noreen, dass es Zeit war schlafen zu gehen. So zeigte Evana, wo Damian und Draco ihr Zimmer hatten. Da die beiden bei ihr schlafen würden. Immerhin war Dracos Begleiter ihr Verlobter. Nachdem die beiden auf ihrem Zimmer waren, machten sich noch bettfertig. Dann legten sie sich hin und kuschelten noch ein wenig mit Jami und Yuki. Sera hatte sich schon auf der Bettdecke zusammengerollt und schlief. Während sie mit den beiden kuschelten schliefen sie ein.

~weiter geht's im Text~

Am nächsten Morgen wurde Damian und Draco von Evana geweckt. „Guten Morgen. Es ist Zeit aufzustehen.“, kam es von der Elementarelf. „Morgen.“, meinten Draco und Damian schlaftrunken. „Hopp, raus aus den Federn. Macht euch fertig. Wir haben heute noch was vor.“, sagte sie noch, dann verschwand sie aus dem Zimmer. Gemütlich standen beide auf. Draco ging schon mal vor ins Bad. Damian wollte gerade folgen, da erschien aus schwarzsilbernen Flammen Blacksilverstar vor ihm. „Guten Morgen, Silverstar. Schön, dass du nun da bist. Draco und ich müssen uns nur noch fertig machen, dann geht's runter. Dann kannst du was von der Elfenheimat sehen. Es ist einfach nur traumhaft.“, erzählte Ian seinen Phönix. //Guten Morgen, Damian. Ich finde es auch toll nun wieder bei dir zu sein. Der eine Tag war schon zu lange. Hab dich ganz doll vermisst. Ich freu mich schon darauf, die Elfen und deren Heimat zu sehen.//, meinte Blacky erfreut. Lächelnd schaute Dami Blacksilverstar an und streichelte ihn kurz. Dann erhob der Schwarzhaarige sich und ging zu Dray ins Bad. Der Blondhaarige stand noch unter der Dusche, so dass Damian zu ihm stieg. „Sorry, Drache, das es so lange gedauert hat. Aber als ich dir gerade folgen wollte, da erschien Silverstar.“, meinte Damian zu seinem Schatz. Zusammen duschten sie noch etwas, bevor sie dann aus der Dusche heraustraten und sich komplett fertig machten. Draco hatte vorher von sich beiden die Klamotten mit ins Badezimmer genommen. Nachdem sie fertig waren, verließen sie das Badezimmer. Sera, Yuki und Jami waren nun auch wach. Die drei hatten vorhin noch geschlafen, als sie geweckt wurden. „Na kommt, gehen wir mal runter in die Küche. Da bekommt ihr vier dann

auch euer Frühstück.“, meinte Draco zu ihren Tieren. Sogleich sprangen die beiden Leoparden vom Bett und zur Tür, die noch zu war. Grinsend öffnete der Blondhaarige die Tür und ging mit den beiden runter in die Küche, um ihnen dort zwei Schüsseln mit essen zu richten. Damian indessen ging zum Bett und streckte Sera seinen Arm hin. Darauf schlängelte sich Sera am Arm hoch und legte sich bequem um seinen Hals. Dann wandte sich der Vampir-Elben mix seinem Phönix zu. Seine geliebte Schlange hatte auf einer Seite seiner Schulter Platz gelassen, so dass Silverstar sich dorthin setzen konnte. Mit einem Trällern erhob sich Blacky und ließ sich auf dieser nieder. Erst dann machte Damian sich auch auf den Weg runter in die Küche.

Dort saß Draco, Evana und Aurel schon am gedeckten Tisch und warteten auf ihn. „Setz dich, Damian. Dann können wir mit dem Frühstück beginnen.“, kam es von Aurel. Lächeln nickte Ian und setzte sich neben seinen Freund an den Tisch. Nachdem Dami sich gesetzt hatte, legte Draco ihm ein Brötchen auf den Teller. Danken küsste er seinen Drachen auf die Wange. Entspannt verlief das gemeinsame Frühstück der vier. Ab und zu bekamen Sera und Star etwas von Damian hingehalten, dass sie auch nahmen uns aßen. Yuki und Jami hatten sich, nachdem sie ihre Schüssel leer gemacht hatten, neben Draco und Damian auf den Boden gelegt. Nach dem Frühstück räumten die vier noch den Tisch ab. Dann machten sie sich auf den Weg, die anderen abzuholen.

Als sie dann komplett waren, gingen sie auf den Platz, wo sie gestern angekommen waren. „Wir hätten einen Vorschlag was wir machen könnten. Wie wäre es wenn wir euch unsere besonderen Fähigkeiten zeigen?? Hättet ihr darauf Lust?? Später können wir dann auch noch zusammen fliegen. Jeder von uns könnte einen von euch mitnehmen beim Fliegen. Das macht richtig Spaß. Gegen Abend werden wir uns dann zurückziehen und uns für die Feier fertig machen. Dazu hätten wir auch einen Vorschlag. Wollt ihr in Elfenklamotten zur Feier gehen?? Wir würden euch dafür extra etwas ausleihen oder wir gehen zum Elfenschneider und lassen euch etwas anfertigen.“, schlug Dustin vor. „Wow, das sind super Ideen. Das würden wir sehr gerne machen. Wie lange braucht der Schneider?? Denn ich würde dann sagen, dass wir uns etwas machen lassen. Dann haben wir ein Andenken von hier und können es auch bei uns daheim mal anziehen.“, antwortete Blaise begeistert. Bei den anderen sah man die Begeisterung auf dem Gesicht. „Sehr schön. Also gehen wir zuerst zum Schneider. Anschließend gehen wir zum See hinunter. Da können wir ja schon hinfliegen. Dort zeigen wir euch dann unsere Fähigkeiten. Wenn dann noch Zeit ist, Fliegen wir noch eine längere Runde. Dann seht ihr noch mehr von unserer Heimat und dem Wald. Wegen euren Tieren: die können hier bleiben oder wie ich sehe, hast du, Damian, ein Phönix. Der kann sie auch zu uns Teleportieren.“, beschloss Joscha. Zustimmung nickten alle.

Daraufhin machte sich die Gruppe auf zum Schneider. Dort angekommen, betraten sie den Laden. Da der Laden sehr groß war, passten sie ohne Probleme dort hinein und konnten sich noch frei bewegen. Durch ein Klingeln an der Türe, kam der Schneider von hinten nach Vorne. „Guten Tag. Was kann ich für Sie tun?“, fragte der Schneider. „Hallo. Wir sind hier, weil wir dreizehn gerne für heute Abend ein Elfenoutfit tragen würden.“, meinte Tom und zeigte auf die anderen und sich. „Sehr gerne. Würden dann bitte zwei vortreten. Meine Tochter und ich würden Sie dann gleich vermessen. Danach können Sie dann ihre genauen Wünsche mitteilen.“, meinte der Schneider.

Gerade als er das gesagt hatte, kam seine Tochter dazu. Sie wollte schauen, wer gekommen war. So hatte sie mitbekommen, was ihr Vater gesagt hatte. Schnell drehte sie sich wieder um und holte für ihren Vater und sich Maßbänder. Dann kam sie wieder und reichte ihrem Vater das eine, bevor sie die Gäste begrüßte: „Guten Tag. Ich bin Helena. Würde bitte einer von euch zu mir kommen dann werde ich die Maße nehmen.“ Damian löste sich von den anderen und trat auf Helena zu. „Hallo, Helena. Ich bin Damian.“, stellte sich der Schwarzhhaarige vor. Lächelnd nahm Helena die Maße von Ian und redete mit ihm. Die Elfe hatte ihn gefragt, wie es ihm bis jetzt hier gefiel. Darauf hatte er begeistert geantwortet. Als Helena dann fertig war die Maße zu nehmen, bedankte sie sich: „Ich bin fertig. Du kannst jetzt wieder zu den anderen. Es hat mir sehr gut gefallen mit dir zu reden.“ „Fand ich auch.“, antwortete Dami. Dann ging er zu den anderen. Tom war auch gerade bei Helenas Vater fertig. So lief nun Draco zu Helena und Lucien zu ihrem Vater.

Nachdem die dreizehn dran gewesen waren, fragte Helena was sie genau für Elfenklamotten haben wollen? Fragend schauten die genannten die Elfen an. So meinte Kris: Also Milli bekommt ein blaues Elfenkleid. Es soll das Kleid einer Wasserelfe sein. Somit trägerlos. Dann unter dem Dekoltee soll ein Band herumgehen und in der Mitte ist eine Wasserperle. Das Kleid geht bis zu den Knien. Unten soll es eine bestimmte Form haben, nämlich mehrere Ecken die nach unten gehen. Dann bekommt Milli für beide Oberarme ein blaues Band, an dem eine Perle dran ist. An dem Band geht dann bis zum Ellenbogen locker der Stoff hinunter, sowie beim Kleid. Anschließend kriegt sie noch Strümpfe die knapp unter die Knie gehen. Der Bund oben soll die Farbe des Kleides haben und der Rest ein helleres Blau.“ Zustimmendes Nicken kam von den anderen Elfen. Das würde Milli sicher sehr gut stehen. „Kommen wir nun zu den Jungs. Als Oberteil bekommen sie ein Elfenshirt. Es soll bei Damian, Draco, Tom, Lucien, Seamus und Sirius die erste Variante sein. Was heißen soll, dass die sechs es hinten mit Schnüren bekommen. Der Kragen soll nicht rund sein sondern ein bisschen tiefer gehen und ein V - ausschnitt haben. Nun zu den Farben. Damians soll smaragdgrün sein, wie seine wunderschönen Augen. Das von Tom sollte schwarz mit helleren Schattierungen sein. Bei Sirius wäre es ein schönes Blau. Nicht zu hell oder zu Dunkel. Ein Mittelmaß wäre toll. Seamus seins kann ich mir sehr gut in einem braun vorstellen. Dann wären noch Draco und Lucien. Dracos Oberteil sollte Silber sein und Luciens hellblau, passend zu ihren Augen.

Nun zu den anderen sechs. Bei ihnen sehe ich eher die zweite Variante. Was bei ihnen bedeutet, dass es hinten zwei schlitze im Shirt hat. Da wo die Flügel rauskommen. Den Kragen möchte ich genauso wie bei den anderen. Kommen wir zu den Farben. Das von Aaron und Cyrus wollen wir in blauschwarz haben. Es sollte sich bei den beiden aber mit der Stärke des blaues unterscheiden. Bei Blaise sollte es ein kräftiges violett sein. Das kann ich mir an ihm toll vorstellen. Deans möchte ich in Rot. Das von Theo in einem schönen waldgrün mit dunklen Schattierungen. Zu Letzt noch Neville. Bei ihm kann ich mir die Farbe orangegut vorstellen. Jetzt haben wir die Oberteile, nun zu den Hosen. Sie sollen eng sitzen und gerade über die Knie gehen. Bei Damian, Draco, Dean, Lucien, Sirius und Neville sollte die Hose schwarz sein. Bei den andern sechs weiß. Damit wären wir fertig. Seid ihr damit einverstanden?“, meinte Xsara die Elfe von Theo. „Ja, das hört sich Prima an. Wann sollen wir es abholen?“, antwortete Seamus und wandte sich mit dem letzten Satz an Helena. „In zwei Stunden müsste es fertig sein. Dann könnt ihr es abholen kommen.“, kam es überlegend von ihr. „Gut. Danke. Bis später dann.“, verabschiedete Damian sie.

Darauf verließ die Gruppe den Laden und machte sich wieder auf den Weg. „So wollen wir dann runter zum See fliegen?“, fragte Liam in die Runde. Sogleich stimmten alle mit einem Ja zu. Nachdem das geklärt war, stellten sich die Elfen hinter ihre Schützlinge auf. „Jetzt nicht erschrecken. Wir werden dann gleich zusammen los fliegen.“, meinte Fabio. Dann umarmten die Elfen sie und flogen mit ihnen in die Luft.

Es war ein klasse Gefühl, fand Damian. Der Schwarzhaarige liebte es ja schon mit dem Besen zu fliegen, aber das war auch geil. Zuerst ging es höher bis Damian von weiten einen See sah. Daraufhin merkte er, wie die Evana langsam runter ging, bis sie vor dem See landete. „Wie hat dir das Fliegen gefallen, Damian?“, fragte ihn die Elementarelfe neugierig. „Es war mehr als toll. Ich freue mich schon darauf, wenn wir später noch mal zusammen fliegen.“, antwortete Evana. Neugierig schaute Damian die Elfenflügel der Elfe an. Sie sahen einfach toll aus und standen ihr auch sehr gut. Erst jetzt merkte Ian, dass sie die einzigen am See waren. „Wo sind die anderen?“, kam es fragend vom Vampir-Elben mix. „Die haben wir hinter uns gelassen. Ich bin sehr schnell im Fliegen. Ich liebe es. Sie werden sicher gleich kommen.“, meinte Evana. Wie auf Kommando sah man die ersten auf sie zu fliegen. „Da seid ihr ja endlich. Was hat euch den aufgehalten. Wir warten schon eine Weile auf euch.“, sagte Damian neckend. Am Anfang versuchte sich die Elementarelfe noch das Lachen zu verkneifen, aber als die anderen so ein Gesicht zogen, konnte sie nicht anderes und prustete los. Damian fiel recht schnell mit ein. Sie lachten immer noch, als auch die letzten ankamen. „Was ist denn so zum Lachen bei den beiden?“, fragte Bruce, nachdem er mit Neville zusammen gelandet war. „Keine Ahnung.“, meinte Pia.

Sie warteten noch bis Damian und Evana sich beruhigt hatten. Das ging recht schnell, als es Aurel zu bunt wurde. Er ging auf seine Verlobte zu und zog sie einfach zu einem Kuss. Draco machte das einfach nach. Nachdem die beiden Paare sich wieder gelöst hatten, fragte Garret der Begleiter von Seamus: „Sollen wir nun anfangen? Wenn ja, wer macht den Anfang?“ „Natürlich, sonst lohnt es sich ja nicht mehr. Das zweite ist eine gute Frage. Wie wäre es, zuerst mit den Kräften der Feuerelfen, dann die Wasserelfen und dann macht einfach jemand anderes weiter.“, schlug Fiona vor. „Jo, so machen wir’s.“, antwortete Dustin. Daraufhin liefen Joscha und Bruce nach vorne. Beide ließen in ihre Hände Feuer entstehen. Dann zeigten sie damit verschiedene Sachen. Am Schluss feuerte Joscha einen Feuerball auf Bruce zu. Dieser fing das Feuer auf und machte draus eine Eislaufbatterina. Anschließend ließ er sie über den See fliegen, bis sie im Wasser verpuffte. Dann drehten die beiden sich den anderen wieder zu und verbeugten sich spielerisch vor ihnen. „Wie hat es euch gefallen?“, fragte Joscha neugierig. „Das war Hammer. Ihr könnt richtig tolle Sachen mit dem Feuer machen.“, kam es begeistert von Seamus. „Schön, dass es euch gefallen hat.“, meinte Bruce und ging zu Neville. Joscha währenddessen ging zu Aaron und Cyrus. Sein Zwillingbruder lief ihm entgegen, da Kris nun mit Pia ihre besonderen Fähigkeiten zeigen würde. Vorne angekommen, schloss Kris seine Augen und konzentrierte sich. Daraufhin fing es plötzlich an zu regnen. Da die Gruppe nicht durchweicht vom Regen werden wollte, ließ Pia es wieder aufhören zu regnen. Dann wandten die beiden sich dem Wasser zu und liefen darauf zu. Sie hielten nicht davor sondern schritten einfach weiter. Dabei sahen die anderen das Pia und Kris nicht ins Wasser eintauchten sondern auf dem See gingen. Mitten im See stoppten die beiden. Mit einer einfachen Handbewegung umgab beide ein Wirbel aus Wasser. Mit diesem bewegte sie sich

dann in rasender Geschwindigkeit aufs Land zu. Kurz davor hielt der Wirbel mit ihnen und löste sich auf. Lachend gingen dann beide auf die anderen zu. „Wie fandet ihr unsere Show?“ wollte Pia erfahren. „Klasse.“, antworteten Aaron und Cyrus gleichzeitig.

Das ganze ging noch eine ganze Weile weiter, bis alle ihre besonderen Fähigkeiten gezeigt hatten. Es war richtig aufregend es zu sehen, als es nur im Unterricht zu besprechen. Daher bedankte sich Damian dafür: „Danke, dass ihr uns das gezeigt habt.“ „Das haben wir doch gerne gemacht. Am besten wir fliegen jetzt noch ein wenig und in einer halben Stunde treffen wir uns dann beim Schneider.“, meinte Evana. Darauf stimmten alle zu und kurz danach befanden sie sich in der Luft.

Nach einer halben Stunde landeten Evana und Damian als letztes vor dem Laden des Schneiders. Lachend ging die Gruppe in den Laden. Helena wartete dort schon auf sie. „Da seid ihr ja. Hier, eure gewünschten Klamotten.“, kam es von Helena und überreichte an die dreizehn jeweils eine Tüte mit ihrer Kleidung. „Was kostet das.“, fragte Tom nachdem er seine Tüte erhalten hatte. „Das macht dann für die Jungs jeweils 20 Galleonen und für Milli 25 Galleonen.“, antwortete die Tochter des Schneiders. Schnell zahlten sie ihre Klamotten und verabschiedeten sich. Dann drahten sie aus den Laden und machten sich in verschiedenen Richtungen auf. Sie würden sich später beim Fest wieder treffen. Jetzt erst mal würden sie zu den Häusern gehen, wo sie untergebracht waren, um sich dort fertig für die Feier zu machen.

Bei Evana angekommen, verschwanden Draco und Damian gleich in ihr Zimmer. Damian legte noch schnell Sera aufs Bett bevor sie direkt ins Badezimmer gingen. Die anderen Tiere hatten sich am Mittag entschlossen nicht mit zum See zugehen, sondern sich zusammen umzuschauen. Sie würden sie erst wieder heute Abend sehen. Die Jungs wussten ja, dass ihren Tieren hier nichts passieren würde. Im Badezimmer zogen sich die beiden aus und stiegen in die Dusche. Zusammen duschten sie und ließen sich dabei Zeit. Nachdem sie damit fertig waren, kamen sie heraus und trockneten sich gegenseitig ab. Dann nahmen Dray und Ian ihre Klamotten aus ihrer Tüte und zogen sie an. Anschließend schaute Damian seinen Drachen an. Die Elfenkleidung stand seinem Schatz richtig gut und die Farben waren klasse. Um sich nun selbst zu betrachten drehte er sich um, um in den Spiegel zu schauen. Dami standen die Klamotten auch sehr gut und das Elfenoberteil mit seiner Farbe, passte ausgezeichnet zu seinen Augen. Damian wurde in seiner Betrachtung gestört, als sich Draco von hinten an ihn schmiegte und in sein Ohr etwas hauchte: „Du siehst heiß aus, mein Engel. Am liebsten würde ich dich gleich wieder ausziehen und hier und jetzt vernaschen. Aber das geht leider nicht.“ Mit einer liebevollen Mimik drehte sich Ian in der Umarmung um und küsste seinen Drachen. Danach löste er sich und griff nach der Haarbürste. bevor er aber anfangen konnte sich zu kämmen, nahm ihn Draco die Haarbürste aus der Hand und meinte: „Das mach ich, mein Lieber.“ Dann fing er an, Damian die Haare zu kämmen. Anschließend nahm er einen grünen Haargummi und band Dami die Haare zusammen. „So, fertig.“, sagte der Blondhaarige und machte sich nun selbst die Haare. In der Zeit putzte sich Ian die Zähne und legte sich eine Halskette um und machte sich ein Ohrring ins Ohr. Danach schaute er zu seinem Drachen und sah, dass der Vampir-Veela mix gerade fertig mit seinen Haaren geworden war. Daher ging er ins Zimmer um sich andere Schuhe anzuziehen und setzte sich aufs Bett um

auf Drac zu warten. Der brauchte auch nicht mehr lange, da kam der jüngste Sohn Lucius aus dem Badezimmer heraus und zog sich passende Schuhe zu dem Outfit an. Dann schaute der Blondhaarige zu seinem Freund und deutete auf die Tür. Daher erhob sich Damian vom Bett und zusammen machten sie sich auf ins Wohnzimmer.

Dort warteten Evana und Aurel schon. „Schön, dass ihr beiden fertig seid. Dann können wir nun los.“, meinte Evana und stand vom Sofa auf. Zu viert machten sie sich auf den Weg zur Feier. Dort angekommen sahen sie schon, dass einige Elfen und Schüler anwesend waren. Damian fasste nach Dracos Hand und ging mit ihm zusammen auf die Tanzfläche. Eng umschlungen tanzten sie eine Weile. Dabei beachteten sie ihre Umgebung nicht. So bemerkten sie auch nicht, dass immer mehr Elfen, Schüler und die Lehrer kamen. Erst als die Musik aufhörte zu spielen, schauten sie sich um. Das Königspaar war auch schon erschienen. Die beiden saßen ganz vorne an der Tafel. Sich weiter umschauend, sahen sie dann die anderen in der Nähe des Königspaares sitzen. Paar ihrer Freunde fehlten, aber diese hatten sie schon auf der Tanzfläche gesehen. Daher gingen sie zusammen mit ihnen zu den anderen und setzten sie auf die letzten beiden Plätze, die ihnen die anderen freigehalten hatten. Nachdem sie sich hingesetzt hatten, erhob sich gerade der König. „Die Musik wird gleich weiterspielen. Ich wollte nur kurz sagen: viel Spaß auf Feier. In drei Stunden werden wir dann bekannt geben, wer ab nun ihm Königspalast wohnen darf.“, gab der König bekannt. Danach nahm der König wieder Platz und die Musik fing wieder zu spielen an. Des Weiteren erschienen mehrere Tische mit Essen und Trinken. Ein Teil der Gruppe erhob sich um Essen und Trinken zu holen. Anschließend würden die anderen gehen. Damian schaute sich die Tische mit dem Essen an. Dann nahm der Vampir-Elben mix sich von den Sachen auf einen kleinen Teller, die ihm gefielen. Dann nahm er sich ein Glas mit Orangensaft. Damit ging er zu seinem Platz zurück und setzte sich. Er wartete noch bis die anderen kamen, dann wünschte er einen Guten und begann zu speisen. Der Schwarzhaarige fand das Essen sehr lecker, so dass er sich noch eine zweite Portion holte.

Nach dem Essen tanze Damian eine Weile alleine auf der Tanzfläche, da Draco sich gerade mit Aurel unterhielt. Ian blieb nicht alleine. Nach kurzer Zeit tanzen ihn ein paar männliche Elfen an. So vergnügte er sich. Als er keine Lust mehr hatte, ging er zurück an seinen Platz. Dort saßen nun auch ein paar anderen Elfen mit denen er in ein Gespräch kam. Ab und zu holte er sich noch etwas zu trinken, ging tanzen oder redete mit anderen. Ein bisschen später kam Dray wieder zu ihm, danach blieben sie zusammen und vergnügten sich. Nach den drei Stunden hörte die Musik wieder auf zu spielen. Erwartungsvoll schaute man nun das Königspaar an. Die beiden standen auf und die Königin fing an zu sprechen: „Es ist an der Zeit zu verkünden, wer im Schloss für die restliche Zeit wohnen darf. Selbstverständlich wird euer Elfenbegleiter mit euch ins Schloss gehen. Mein Mann und ich haben uns für sechs Personen entschieden. Diese haben an unserer Kultur sehr viel Interesse gezeigt. Also nun zu den Namen. In den Palast werden mitgehen ....“

\*\*\*\*\*TBC\*\*\*\*\*

So das war's mal wieder. Wie hat es euch den gefallen?? Würde mich über eure

Meinung freuen. In drei Wochen kommt dann das nächste Kapitel.

Bis zum nächsten mal!!

Bye eure Sabrina15